



28. Filmfestival Türkei Deutschland

» 08. – 17. März 2024



Schulvorstellungen

Veranstalter: InterForum e.V. in Zusammenarbeit mit dem KunstKulturQuartier (KuKuQ) der Stadt Nürnberg
Spielort: Filmhaus Nürnberg im KunstKulturQuartier, Königstrasse 93, 90402 Nürnberg
Eintritt: 4,00€ pro SchülerIn, Lehrkräfte frei
Bitte reservieren Sie die von ihnen gewünschten Vorstellungen per Mail an filmhaus@stadt.nuernberg.de
Information unter: 0911/231-77644 oder -7478



Einzeltäter – Hanau (Teil 3)

DE 2023, 85', deutsche Fassung • Dokumentarfilm
Regie: Julian Vogel
Darstellende: Mustafa Noori, Karim Kurtović, Muhammed Beyazkendir, Dennis Wosiek, Armin Kurtović u. a.

Am 19. Februar 2020 erschoss ein Rechtsterrorist an mehreren Tatorten in Hanau innerhalb von sechs Minuten neun Frauen und Männer: Said Nesar Hashemi, Hamza Kenan Kurtović, Ferhat Unvar, Sedat Gürbüzü, Fatih Saraçoğlu, Gökhan Gültekin, Vili Viorel Păun, Mercedes Kierpacz und Kaloyan Velkov. Angehörige und Überlebende müssen bis heute um die vollständige Aufklärung des rassistischen Anschlags kämpfen.

EINZELTÄTER – HANAU (TEIL 3) ist Teil einer Film-Trilogie, die auch die rassistischen Morde 2016 in München und 2019 in Halle thematisiert. Bei allen drei Taten wurde zunächst von psychisch kranken Einzeltätern gesprochen, obwohl es sich um rechten Terror handelte. Julian Vogel begleitet die Angehörigen in ihrem Kampf um Gerechtigkeit, in ihrer Trauer und in ihrem Alltag, der für die meisten nur noch schwer zu bewältigen ist.

FSK: ab 12, empfohlen ab der 9. Klasse, Altersempfehlung ab 14
Themen: Rechter Terror, Solidarität, Trauer
Vorstellungen:
Mi., 6.3. um 8.30 Uhr
Mo., 11.3. um 14 Uhr
Di., 12.3. um 11 Uhr



Wochenendrebellen

DE 2023, 109', deutsche Fassung • Spielfilm
Regie: Marc Rothemund
Darstellende: Florian David Fitz, Cecilio Andresen, Aylin Tezel, Petra Maria Cammin u. a.

Der zehnjährige Jason ist Autist und nimmt die Dinge wörtlich. Fußball mag er, doch seinen Lieblingsfußballverein muss er noch finden. Und so kommt es, dass er mit seinem Vater quer durch Deutschland reist, um jeden einzelnen Verein aus der ersten, zweiten und dritten Liga spielen zu sehen. Immer mit der Bahn, und einer Checkliste im Gepäck. Und natürlich fahren sie auch nach Nürnberg zum Heimspiel des Clubs gegen den FC St. Pauli am 28.11.2021 im Max-Morlock-Stadion ...

Vater und Sohn auf der Suche nach dem perfekten Fußballverein – die Verfilmung des gleichnamigen Erfolgblogs eines autistischen Jungen und seines Vaters ist perfektes Wohlfühl-Kino mit einem feinfühligem Drehbuch, überzeugenden DarstellerInnen und viel Herz und Humor – ein filmischer Volltreffer in jeder Hinsicht.

FSK: ab 6, empfohlen ab der 5. Klasse, Altersempfehlung ab 12
Themen: Fußball, Autismus, Familie, Chancengleichheit
Vorstellungen:
Mo., 4.3. um 11 Uhr
Do., 7.3. um 8.30 Uhr
Di., 12.3. um 14 Uhr



Das Lehrerzimmer

DE 2022, 98', deutsche Fassung • Spielfilm
Regie: İlker Çatak
Darstellende: Leonie Benesch, Michael Klammer, Rafael Stachowiak, Eva Löbau u. a.

Carla Nowak tritt ihre erste Stelle am Gymnasium an. Als eine Serie von Diebstählen die Schule erschüttert und ein Schüler unter Verdacht gerät, beginnt sie unaufgefordert Nachforschungen anzustellen. Dabei stößt sie an die Grenzen des Schulsystems und ihre eigene Belastungsgrenze, während sie verzweifelt versucht, alles richtig zu machen.

DAS LEHRERZIMMER ist die so punktgenaue wie packende Studie einer Eskalation, die, einmal in Gang gekommen, wie eine unaufhaltsame Lawine über alle Beteiligten – Lehrkräfte, Schülerschaft, Eltern – hinwegrollt. »Es geht um ein System, um ein Abbild unserer Gesellschaft. Schule ist ein gutes Spielfeld, weil sie unsere Gesellschaft als Mikrokosmos, als Modell zeigt: Es gibt das Staatsoberhaupt, Minister:innen, ein Presseorgan, das Volk ... Ein zentraler Aspekt für mich ist die Wahrheitsfindung, die Wahrheitssuche oder wie man sich die Wahrheit zurechtlegt.« İlker Çatak

FSK: ab 12, empfohlen ab der 9. Klasse, Altersempfehlung ab 14
Themen: Schule, Gruppendynamik, Kommunikation, Lehrer-SchülerInnen-Verhältnis, Medien, soziale Rollen, Vertrauen, Moral, Ethik
Vorstellungen:
Mi., 6.3. um 14 Uhr
Do., 7.3. um 11 Uhr
Mo., 11.3. um 8.30 Uhr



© Grandfilm

Die Sirene

FR/DE/LU/BE 2023, 100', deutsche Synchronfassung • Animationsfilm

Regie: Sepideh Farsi

1980 in der Ölmetropole Abadan, der größten Hafenstadt im Iran. Der 14-jährige Omid spielt mit seinen Freunden Fußball, als eine Rakete in eine nahe gelegene Raffinerie einschlägt. Innerhalb kürzester Zeit stürzt der Angriff der irakischen Armee die Stadt ins Chaos. Omid weigert sich zu fliehen und bleibt gemeinsam mit seinem Großvater zurück. Zu jung, um selbst zur Waffe zu greifen, wird der Junge zum Versorger für eine in der Not vereinte Gruppe Zurückgebliebener. Als sich die Situation verschlechtert, entdeckt er ein altes Boot und repariert es. Ist das die Chance für Omid, sich und alle Menschen, die ihm wichtig sind, zu retten?

Die Geschichte eines Krieges aus der Perspektive eines Jugendlichen. Ein inspirierender Film über die Kraft des Glaubens an das schier Unmögliche – das durch den Zusammenhalt der Menschen eben doch möglich wird.

FSK: ab 12, empfohlen ab der 9. Klasse, Altersempfehlung ab 14
Themen: Coming-of-Age, Freundschaft, Zusammenhalt, Iran-Irak-Krieg, Flucht
Vorstellungen:
Mo., 4.3. um 8.30 Uhr
Di., 5.3. um 14 Uhr
Fr., 8.3. um 11 Uhr



© Constantin Film

Sonne und Beton

DE 2023, 119', deutsche Fassung • Spielfilm

Regie: David Wnendt

Darstellende: Levy Rico Arcos, Vincent Wiemer, Rafael Luis Klein-Heßling u. a.

Berlin-Gropiusstadt im Sommer 2003: Parks voller Hundescheiße, Scherben und Dealer. Lukas, Gino und Julius, geplagt von Geldmangel, Liebespech und Familienstress, geraten zwischen rivalisierende Dealer, die 500 Euro Schutzgeld verlangen. Der neue Klassenkamerad Sanchez hat eine Idee: Einfach in die Schule einbrechen, die neuen Computer aus dem Lager schleppen und verkaufen. Dann sind sie alle Geldsorgen los. Der Plan gelingt. Fast.

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller »Sonne und Beton« von Comedian Felix Lobrecht erzählt Regisseur David Wnendt mit viel Sym-pathie für die heranwachsenden Protagonisten eine Geschichte über Freundschaft und Zusammenhalt.

FSK: ab 12, empfohlen ab der 9. Klasse, Altersempfehlung ab 14
Themen: Schule, Bildung, Chancengleichheit, Chancengerechtigkeit, Berufswahl, Pubertät, Erwachsenwerden, Freundschaft, Familie, Kriminalität, Gewalt
Vorstellungen:
Di., 5.3. um 11 Uhr
Do., 7.3. um 14 Uhr
Fr., 8.3. um 8.30 Uhr



© Leonine Studios

Girl, you know it's true

DE 2023, 123', deutsche Fassung • Spielfilm

Regie: Simon Verhoeven

Darstellende: Tijan Njie, Elan Ben Ali, Matthias Schweighöfer, Bella Dayne u. a.

Der erfolgreiche Produzent Frank Farian engagiert die unbekanntenen Tänzer Rob Pilatus und Fab Morvan für sein nächstes Musikprojekt. Es folgt ein kometenhafter Aufstieg: Die beiden Freunde stürmen unter dem Namen Milli Vanilli die internationalen Charts und genießen das exzessive Leben in Hollywood. Lediglich ein kleiner Kreis Eingeweihter kennt ihr Geheimnis: Das Duo singt gar nicht selbst, sondern bewegt lediglich die Lippen. Auf dem Höhepunkt ihres Ruhms kommt die Wahrheit schließlich ans Licht. Während die mächtige Maschinerie, die hinter dem Duo die Fäden gezogen hat, sich rasch aus der Affäre zieht, stehen Rob und Fab mitten im größten Skandal der Musikgeschichte.

Das zwischen Satire und Künstlerporträt angesiedelte Biopic zeichnet mit knallbunten Konzert- und Videoclip-Passagen den sagenhaften Aufstieg von Rob und Fab nach. Und thematisiert dabei ebenso die Schattenseiten des Business wie u. a. Drogen- und Alkoholkonsum.

FSK: ab 12, empfohlen ab der 9. Klasse, Altersempfehlung ab 14
Themen: Biografie, Musik, Business, Ruhm, Freundschaft, Drogen
Vorstellungen:
Mo., 4.3. um 14 Uhr
Mo., 11.3. um 11 Uhr
Di., 12.3. um 8.30 Uhr



© Tobis Film GmbH

Die unlangweiligste Schule der Welt

DE 2023, 87', deutsche Fassung • Spielfilm

Regie: Ekrem Ergün

Darstellende: Lucas Herzog, Serkan Kaya, Max Giermann, Oliver Korittke u. a.

Maxe ist neun Jahre alt, gut drauf und voller Tatendrang; zumindest bis es zur Schule geht. Denn dort muss er sich dem strengen Schulleiter Schnittlich beugen, der satte 777 Regeln in seinem »Gesetzbuch« aufgeschrieben hat. Widerstand scheint zwecklos, bis eines Tages Rasputin Rumpus auftaucht, seines Zeichen mutiger Agent im Dienst der Behörde für Langeweilebekämpfung. Als der Direktor plant, mit einem »Regelwerk der Verbote« auch noch die Macht über alle anderen Schulen an sich zu reißen und dafür den Störenfried Maxe mitsamt der ganzen Klasse auf einen Ausflug in die Pampa schickt, kommt Rumpus' Hilfe wie gerufen ...

Einmal mehr begibt sich ein Kinderfilm in die Schule und bietet ausgelassenen Unterhaltungsspaß für die Kleinen. Die Verfilmung des erfolgreichen Kinderbuchs von Sabrina J. Kirschner lässt dabei der Fantasie freien Lauf und schlägt fröhlich über die Stränge.

FSK: ab 0, empfohlen von der 3. bis zur 6. Klasse, Altersempfehlung ab 8 bis 11
Themen: Literaturverfilmung, Abenteuer, Schule, Freundschaft, Autorität(en), Werte
Vorstellungen:
Di., 5.3. um 8.30 Uhr
Mi., 6.3. um 11 Uhr
Fr., 8.3. um 11 Uhr